

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 55 (1929)

Heft: 43

Illustration: "Chaibeguet"

Autor: Bachmann, Paul

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Chaibeguet, daß mer d'Schabe mini Haarkommode agfresse hend, jetzt
bin i au en Schwyzerwochechund.“

man sich, weil das Schweizerkreuz auf allen möglichen ominösen Artikeln prangt, in Amerika wollen sie einem nicht, in Russland ziehen sie einem aus, in Deutschland und Österreich wird man in den Kuhstall gesteckt, sobald man sich „Schweizer“ nennt. Also, bitte wohin? Ethario

*

„Morizl, sag mir einen Saß mit Zürich?“
„Schweizerläs is ganz angenehm zü
riechen!“

Darauf bekam Morizl eine Watsche,
daß er auf's Klavier slog. Sankt Georges

Im Amtsblatt des Kantons Zug finden wir diese Bekanntmachung:

„Verloren: Ein Zahngesäß im Kanton Zug. Wo dasselbe gegen schönen Finderlohn abzugeben ist, sagt die Expedition.“
Irgend ein Gebiß zu verlieren ist nicht so schlimm. Aber ausgerechnet ein Zahngesäß!

*

In Nr. 167 des „R. Anzeigenblattes“ stand im Inseratenteil:

„Wer meiner Frau Afra Lenz etwas leiht oder borgt, hat von mir keinerlei Zahlung zu erwarten. Philipp Lenz, Ludwigsmoos.“

Wenige Tage später stand in Nr. 171 des selben Blattes:

„Widerruf! Nehme die über meine Frau gemachte Aufzehrung mit dem Ausdruck

des Bedauerns zurück. Philipp Lenz, Ludwigsmoos.“

Der wird eine Ahnung vom schwachen Geschlecht bekommen haben!

*

Kater

Nach so viele Ball-Alas
Ischt d'Schlimmig meischtens à la baisse.

Bahnhof-Buffet

Inhaber: S. Scheidegger-Hauser

Erstklassig in
Küche und Keller

BERN

Kleine Säli
Sitzungszimmer

Goldmägi
BIERE und
wohlgeschmeckend
und bekommlich